

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **LANDTAGSWAHL HESSEN**

20.02.2012

---

Zur Berichterstattung in der Frankfurter Neuen Presse, in der sich der SPD-  
Oppositionspolitiker Thorsten Schäfer-Gümbel schon Jahre vor der Wahl als neuer  
Ministerpräsident wähnt, ohne die Wähler zu fragen, erklärt Florian RENTSCH,  
Vorsitzender der FDP-Regierungsfraktion:

„Es ist bestimmt ein Karnevalsscherz, dass sich Thorsten Schäfer-Gümbel von der  
Oppositionsbank im Landtag aus, Jahre vor der Wahl als TSG der I., dem selbsternannten  
Prinzen aller Hessen, ausruft. Doch wir leben nicht mehr im Gottesgnadentum. In unserer  
Demokratie entscheiden die Wähler, nicht die SPD-Glaskugel. Ich denke nicht, dass der  
Oppositionspolitiker Schäfer-Gümbel weiß, was liberale Wähler wollen. Insofern sollte er  
seine Glaskugel besser dafür nutzen, um dort einige Antworten auf Fragen zu finden, die  
die Menschen ggf. zur SPD interessieren könnten. Z.B. warum in der SPD jeder etwas  
anderes zum Flughafen erzählt, warum SPD-Mitglieder wie Silke Tesch, nur weil sie sich  
nicht haben zwingen lassen, das zentrale Wahlversprechen der SPD zu brechen, aus der  
Partei gedrängt werden und warum die SPD in Fortsetzung ihrer häufig  
wirtschaftsfeindlichen Politik mit einer Finanzplatzsteuer dem Standort Frankfurt schaden  
will?“

---

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)